

Mitmachen und täglich einen EDEKA-Einkaufsgutschein gewinnen!
www.kochen-mit-edeka.de

EMMENDINGEN

www.badische-zeitung.de/emmendingen



Reute auf Rippchen-Tour

Die Freiwillige Feuerwehr lud zur 34. Schälrippelwanderung – und freute sich über 550 Teilnehmer. *Reute, Seite 22*

Spannungsreiche Dynamik

Der katholische Kirchenchor St. Bonifatius und das Ensemble Vocal Isegoria St. Die musizierten. *Emmendingen, Seite 23*

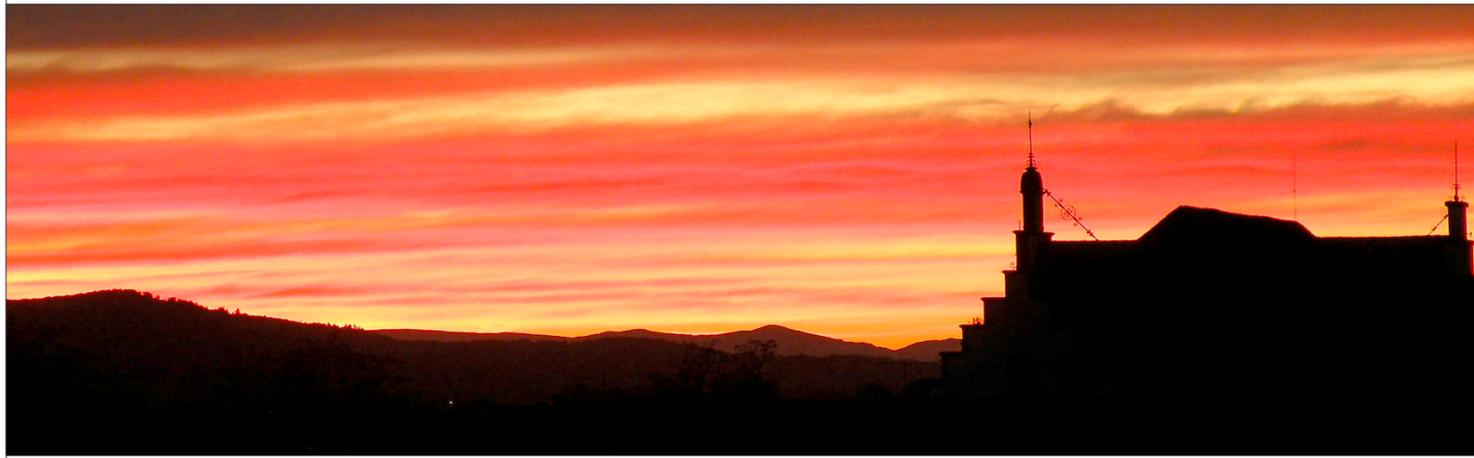
Mit dem Quadrokopter über die Ruine

Ein neuer Film zeigt die Grabungen an der Ruine der St. Severinskappelle aus ungewöhnlichen Perspektiven. *Denzlingen, Seite 24*

Steine auf dem Weg des Verstehens

In einer schwierigen Phase begegnen sich palästinensische und israelische Jugendliche im Kreis. *Kreis Emmendingen, Seite 29*

■ Feuerglut



DAS ABENDROT vor der Kulisse der Karl-Friedrich-Schule lässt den Kaiserstuhl und die Vogesen zusammenrücken – zu einem schönen Scherenschnitt vereint. *BZ-Leserin Bettina Bizer-Polidori gelang diese eindrucksvolle Stimmung.*

Mehr Aussteller, mehr Aktionen

Beim 2. Markt der Vereine

EMMENDINGEN (BZ). Am kommenden Sonntag zeigen sich mehr als 40 Vereine in der Fritz-Boehle-Halle und dem Freigelände. Der Bürger- und Verkehrsverein Emmendingen kann mit dem „2. Emmendinger Markt der Vereine“ eine attraktive Steigerung gegenüber der Premiere im Jahr 2011 vorweisen.

So werden die rund 40 Aussteller in der Fritz-Boehle-Halle von Vereinen ergänzt, die sich im Freigelände vor der Halle zeigen. Hingucker wird sicher das Segelflugzeug des Sportflieger-Clubs C.F. Meerwein sein. Doch auch an die Jugend hat man dort gedacht. Viel Spaß verspricht der Parcours der Kreisverkehrswacht.

Breit aufgestellt ist das Spektrum der Vereine. Von Fördervereinen bis hin zum traditionellen, vielfältigen Sportangebot beim Turnerbund bietet sich ein buntes Bild. Mit dabei ist auch Brauchtum (Brettenschneiderei, Windenreute), Geschichtliches (Hochburgverein, Hachberg-Bibliothek), Theater und Musik sowie eine große Anzahl sozial engagierter Vereine.

In der Mensa wartet neben dem Bewirtungsangebot auch erstmals ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Musik, Tanz- und Sportbeiträgen. Eine halbe Stunde vor Marktende steigt um 17.30 Uhr die Verlosung attraktiver Preise, die alle von den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Rundflug, Fitnesstraining und viel Brauchbares wartet dann auf die Personen, die den Lösungssatz (Buchstabe bei jedem Verein!) auf der Teilnahmekarte eingetragen haben.

„Die Bevölkerung soll einen Auszug aus dem vielfältigen Vereinsangebot an einem Tag einmal persönlich kennen lernen, sich dadurch vielleicht auch vermehrt an den Vereinsaktivitäten beteiligen und sich eventuell auch in den Vereinen engagieren“, so der Vorsitzende des Bürger- und Verkehrsvereins Reinhard Lanot. Vor allem aber solle damit auch die Kommunikation der Vereine untereinander gefördert werden. Das Orga-Team mit Anja Bogen (2. Vorsitzende), Petra Rombach (Schriftführer), Jana Lanot, Saskia Bogen und Markus Rasp (Projekt-Besitzer) hat ganze Arbeit geleistet und freut sich auf viele Besucher.

Info: Markt der Vereine, Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Gelände des gegenüberliegenden Bürkle-Bleiche-Centers.

Aha-Effekte sind garantiert

Bei der 15. Job-Start-Börse werben 80 Betriebe in der Boehle-Halle um den beruflichen Nachwuchs

VON UNSEREM REDAKTEUR MARIUS ALEXANDER

EMMENDINGEN. Bei der 15. Auflage der Job-Start-Börse wird die Fritz-Boehle-Halle erneut bis an ihre Kapazitätsgrenze ausgereizt: 80 Betriebe werden etwa 210 Berufsfelder darstellen. Erwartet werden wieder mehr als 1000 Interessenten. Auf Wunsch der Aussteller wurde die Abendveranstaltung am Donnerstag, 23. Oktober, um eine Stunde verlängert. Sie dauert nun von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr und ist vor allem auch für Eltern gedacht. Am Freitag, 24. Oktober, werden Schulklassen von 8 bis 13 Uhr die Halle bevölkern.

Getragen wird die Börse, die auch in Freiburg, Müllheim, Titisee-Neustadt, Waldkirch und Endingen veranstaltet wird, von der AOK, der Badischen Zeitung, der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer in Freiburg, der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein und der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau. Wie Jürgen Dreher, der Leiter des AOK-Kundencenters in Emmendingen, bei einem Gespräch mit Pressevertretern erläuterte, mussten zehn Interessenten an der Börse zunächst auf eine Warteliste gesetzt werden, da kein freier Platz mehr vorhanden gewesen sei.

Die pure Not, ausreichend Nachwuchs zu bekommen, bewege die Betriebe, sich für die Job-Start-Börse zu bewerben. Von Jahr zu Jahr interessanter werde außerdem die Börse für Schüler, die das Abitur absolvieren wollen. Die Firmen, Institu-

tionen, Schulen und Verbände repräsentierten in etwa 100 Berufsbilder, die sich an Abiturienten richteten. Dazu gebe es ein breites Spektrum, das insbesondere auf Absolventen der Haupt- oder Werkrealschulen zugeschnitten sei. An allen Infoständen stünden in der Regel Ausbildungsverantwortliche und Auszubildende den Börsenbesuchern Rede und Antwort. Insbesondere am Abend, so Dreher, komme das Angebot sowohl Eltern als auch Schülern entgegen. „Wir bedienen letztendlich beide.“

Der Druck auf die Betriebe ist gestiegen

„Es wird immer routinierter“, stellte Joachim Saar vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft fest. Der Zweck und der Nutzen der Messe sei bei den Ausstellern längst verinnerlicht. So seien beispielsweise Handwerksinnungen mittlerweile stark daran interessiert, dabei zu sein. Ein Grund sieht Saar darin, dass gerade kleine Betriebe nicht die Möglichkeit hätten, sich aus eigener Kraft darzustellen.

Andererseits sei der Druck auf die Ausbildungsbetriebe deutlich angestiegen. Zum Trend, dass mehr und mehr auch Abiturienten zur Zielgruppe der Börse zählen, sagte Saar, dass „erste gute Schritte“ gegangen worden seien. Dabei müsse berücksichtigt werden, dass Schulen „riesengroße Dampfer mit entsprechender Schwerfälligkeit“ seien.

Die Kontakte sowohl zum Goethe-Gymnasium als auch zum beruflichen Gymnasium seien allerdings vielversprechend. Ines Bertelsmann, Ausbildungsbe-

auftragte der Badischen Zeitung, merkte dazu an, dass nicht alle Abiturienten auch den Weg an eine Universität einschlagen würden. Zugleich sagte Klaus-Dieter Sauer von der Sparkasse, dass sich die Arbeitsplätze in den Betrieben „gewaltig verändert“ hätten. Das duale Studiensystem sei „hoch attraktiv“ geworden, weil es eine ausgewogene Mischung von Theorie und Praxis biete.

Saar sieht in der Job-Start-Börse auch die Chance, zu zeigen, „was unsere Bildungssystem alles bietet“. Und da die Eltern in aller Regel von vielen aktuellen Berufsbildern weit entfernt seien, seien „Aha-Effekte garantiert“. Gleichzeitig sei er glücklich darüber, dass sich immer mehr Eltern in die Berufswegeplanung ihrer Kinder einmischten.

In der Vorbereitungsphase zur Börse haben Veranstalter auch Nachwuchskräfte eingebunden. Für die AOK kümmert sich Sebastian Blum um die Steuerung der Organisation und die Kommunikation. Für die BZ sind Tim Biedermann und Sascha Medam im Einsatz. Beide fungieren als Ausbildungsbotschafter und werden deswegen bei den Messen vor Ort sein.

Eingebunden in die Börse wird schließlich ein Projekt, das bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises angesiedelt ist. Da nach den Worten von Robin Derau Berufswegeplanung eine gleichermaßen spannende wie komplexe Angelegenheit sei, habe die Ausbildungsförderung im Internet (www.praktikum-em.de) eine Plattform für Betriebe wie für Schüler geschaffen, mit der eine Börse für Praktikumsplätze geschaffen werde.



Pressegespräch vor der 15. Neuauflage der Emmendinger Job-Start-Börse mit (von links) Robin Derau (Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises), Ines Bertelsmann (Badische Zeitung), Tim Biedermann (Badische Zeitung), Klaus-Dieter Sauer (Sparkasse), Jürgen Dreher (AOK), Joachim Saar (Arbeitskreis Schule-Wirtschaft) und Sebastian Blum (AOK).

FOTO: MARIUS ALEXANDER

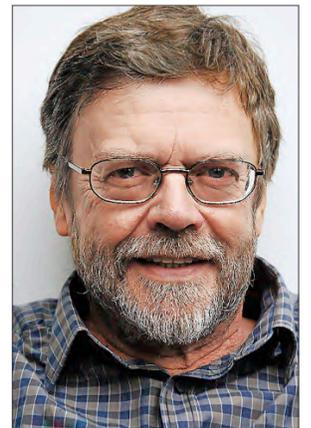
Weltpremiere beim Herbstfest

DREI FRAGEN AN den Krimi-Autor Thomas Erle

EMMENDINGEN. Seit fast 20 Jahren ist der Emmendinger Krimibuchautor Thomas Erle mit der Waldorfschule eng verbunden, die längste Zeit als Lehrer und nun auch noch als Ruheständler. Seit letztem Jahr bietet er beim alljährlichen Herbstfest im Oktober eine Benefizlesung an und erfreut damit seine große Fangemeinde als Autor zum Anfassen. Drei Fragen an Thomas Erle.

BZ: Herr Erle, Frisch zurück von der Frankfurter Buchmesse, was haben Sie erlebt?

Erle: Zwei faszinierende und anstrengende Tage, die einerseits geschäftlich, aber auch privat waren, zwischen vielen, vielen Menschen. Unter der Woche sind dort ausschließlich Fachbesucher anzutreffen, also Autoren, Verleger, Lektoren usw. Es weht ein unglaublicher literarischer Geist durch die Hallen, denn alle haben was mit Buchstaben, Wörtern und Geschichten zu tun. Etwas Besonderes sind natürlich die Gespräche am Verlagsstand, aber auch die Möglichkeit, einmal echte Promis, wie zum Beispiel einen Ken Follett, aus der Nähe wahrzunehmen.



Thomas Erle FOTO: PRIVAT

BZ: Was ist Ihr aktuelles Projekt?

Erle: In den letzten Monaten habe ich einen Reiseführer für die Reihe „66 Lieblingsplätze in Freiburg und in der Region“ verfasst, ein Projekt, in das viel Persönliches eingeflossen ist, und zu dem ich sämtliche Fotos beigesteuert habe. Das Buch wird im Frühjahr erscheinen. Jetzt ist wieder Krimi-Zeit angesagt. Zum Ende des Jahres wird der dritte Fall für „Kaltenbach“ fertig sein. Im Moment entwickelt sich das Buch von Tag zu Tag, ich lebe praktisch in der Geschichte. Das ist sehr intensiv, macht aber auch viel Spaß. Erscheinen wird dieses Buch Mitte des nächsten Jahres. Den Titel darf ich leider noch nicht verraten.

BZ: Und was bekommen die Besucher dieses Jahr am 18. Oktober (15 Uhr) auf dem Herbstmarkt geboten?

Erle: Hier wird es etwas Neues geben – sozusagen eine Weltpremiere. Ich werde zwei Kurzgeschichten lesen: „Kandelhexen“, ein Kurzkrimi, der dieser Tage in der Anthologie „Breisschauer – Gruselkrimis und Unheimliches aus Südwest“ erscheinen wird und „Tod auf der Buchmesse“ (mit Kaltenbach). Dazu gibt es Musik vom Feinsten – am Saxofon Rainer Wahl, ebenfalls Kollege an der Waldorfschule. Man darf gespannt sein!

Info: Lesung mit Thomas Erle auf dem Herbstmarkt der Waldorfschule, Samstag, 18. Oktober, 15 Uhr.